

Baustein: Notebookwagen 10		NW10
Kurzbeschreibung: Notebookwagen mit 10 Notebooks für den Einsatz in kleinen Lerngruppen		Gesamtpreis: ca. 10000 €
Technische Daten: <ul style="list-style-type: none"> - mit ausziehbaren Einzelablagen für einen Beamer (nicht im Preis) und Unterverteilungen für 12 Endgeräte - inkl. Ladezeitbegrenzer, elektronischer Einschaltstrombegrenzer 12A, Kabelaufroller automatisch - Stromzuleitung 5m - Leistung bis 16A (nur komplett ausgerollt) - Netzwerkanschlussdose (für 2-fach CAT5e Verkabelung, 10/100/1000 Mbit/s) - Ausziehbare und entnehmbare Einzelfächern - Aufbewahrung von bis zu 8 Notebooks - 4 Schwerlastrollen für dauerhaft hohe Belastung (deutscher Hersteller), 4-fach lenk- und 2-fach feststellbar - Gleichschließenden Schlösser - Hochstabiler Holz-Aufbau mit Einzelauszugsfächern je Notebook, sowie Drucker-Drawer (Auszugsfach zur einfachen Druckerwartung) 		
Einsatzmöglichkeiten: Der Einsatz kann im Unterricht, in Kursen oder in Arbeitsgemeinschaften erfolgen. Je nach Größe der Schülergruppe kann einzeln oder im Team gearbeitet werden. Durch die geringe Anzahl der Rechner ist eine schnelle Kontrolle der Lernarbeit auch ohne pädagogische Netzwerksoftware möglich.		
Pro	Contra	
<ul style="list-style-type: none"> - mehrere Schüler können in einem Team arbeiten - kostengünstiger Baustein - mobiler Einsatz - bessere Auslastung möglich - ein Einsatz von Notebooks bietet größtmögliche Flexibilität - es sind höchst interessante und durchaus effektive Unterrichtsszenarien möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung der Räume notwendig - WLAN (Strahlung) - keine Einzelplatzlösung - Pflege und Wartung - zuverlässige Lösung für die Ausleihe muss organisiert werden - Lebensdauer der Notebook-Batterien - Service und Reparaturen 	
Erfahrungsberichte/Meinungen: (aus Wikipedia: <i>Notebooks im Unterricht</i>) <ul style="list-style-type: none"> - Banal, aber deswegen nicht weniger wahr: Hinter dem Notebooknetz muss eine stabile und verlässliche Netzstruktur stehen (z.B. Musterlösung o.ä.), sonst explodiert der Administrationsaufwand - Absoluter organisatorischer Knackpunkt: Modalitäten der Verfügbarkeit / Ausleihe / Wartung: Schüler und Kollegen müssen unaufwändig und unkompliziert an die Geräte kommen, trotzdem muss die Ausleihe natürlich reglementiert sein - Notebookwagen, ggf. mit eigenem AP [Access Point] usw. können da extrem hilfreich sein, bringen aber ggf. auch Einschränkungen (gebunden an eine Etage...) mit sich. Muss schulintern abgewogen werden - Akku etc.: War bislang nicht soooo das Problem, aber Kabelgewirr mit etlichen Verteilerdosen im Raum ist zugegebenermaßen auch nicht jedermanns Sache. Schön, wenn es passende Räume (z.B. Arbeitsplatzversorgung in Fachkabinetten) gibt ... - Mobile Notebookwagen bieten den Vorteil, dass der Laptop an weitere Multimediageräte gekoppelt ist und leicht zu transportieren. Empfehlenswert sind größere Lautsprecherboxen, Beamer und unter Umständen ein Videogerät um den vollen medialen Umfang auszunutzen - Besonders für die Schüler, die ein Referat im Rahmen einer GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) halten sollen, stellen diese Wagen eine sehr gute Plattform dar - jedoch bedeutet es einen gewissen Aufwand, den wohl viele Lehrkräfte scheuen werden, die Geräteplattform zu organisieren und in Betrieb zu nehmen - ACHTUNG: Wagen muss sich leicht bewegen lassen (z. B. Wagen von der Firma präsentieren lassen) ... - Akkus halten nicht sehr lange durch, deswegen sollten die genutzten Räume über entsprechend viele Steckdosen verfügen, um in dringenden Fällen Unterrichtsstörungen zu vermeiden auf den Notebooks ist ein Wächter drauf, der über 4 Jahre sehr gut funktionierte 		